

## Organspende, Ja oder Nein?

**Der Mensch ist durch Gott selbst IHM zum Bilde geschaffen worden** (1.Mo.1,27). Dem entsprechend gehört der Mensch, auch mit seinem ganzen Körper ganz Gott! (1.Kor.3, 16-23) - **Vor 10 Jahren** haben wir uns schon einmal mit diesem Thema befaßt, und auch im letzten Jahr, weil der Bundestag dazu ein Gesetz beschließen sollte. Am 16. Januar debattiert er nun letztmalig zum Thema „**Organspenden**“. Nach dem Willen des Gesundheitsministers sollte es zur „Selbstverständlichkeit“ für jeden Bürger werden, dem man allenfalls **noch zu Lebzeiten widersprechen kann**, ansonsten sollte der Leib eines jeden Deutschen „**zur Ausschächtung**“ freigegeben werden können und die Angehörigen bekämen am Ende den „Rest“ in einem verschlossenen Sarg zurück. - Das wären dann wieder „DDR-Verhältnisse“ gewesen, wie ich sie kennen lernte. Aber so kam es nicht! - **Mit großer Mehrheit beschloß der Deutsche Bundestag nun, daß nur der als „Organspender“ gilt, und somit „ausgeschächtet“ werden kann, der ausdrücklich diesem bei Lebzeiten schriftlich zugestimmt hat!** - Freilich kann man das Leben eines kranken Menschen auch im Fall des Ausfalls eines oder mehrerer Organe künstlich mit den Organen eines anderen Menschen verlängern. Das aber schafft „Perspektiven und Möglichkeiten“! Ein Verunglückter kann so schnell „für hirntot erklärt werden“, um „Ersatzteile“ zu gewinnen. Ein „Todeskandidat“, bei dem Organe ausfallen (z.B. Dialysepatient etc.), kann dann mit dem „Ersatzteil“ eines anderen weiterleben, wenn auch unter Risiken. Auch kann ein Mensch freiwillig und bewusst z.B. eine Niere von sich hingeben, ohne sterben zu müssen, um so einen anderen Menschen noch zu erhalten. **So z.B. Bundespräsident Walter Steinmeier** (wenn auch mit vielen Nebenwirkungen und Einschränkungen (siehe die **Immunproblematik**). Aber wenn wir das alles bedenken, so spüren wir schon, „Organtransplantation“ hat auch etwas mit menschlicher Hybris zu tun. - **Leben und Tod eines Menschen gehören ja ganz in den Verfügungsbereich Gottes!!!** - Wann der Tod (auch der klinische) eingetreten ist, weiß Gott allein! Sonst sind menschlicher Manipulation Tor und Tür geöffnet! - **Ein Grenzfall, der nicht pauschal beurteilt werden kann, ist der, wie bei Walter Steinmeier, ohne dessen eine Niere seine Frau heute nicht mehr leben würde.** Er gab wirklich „selbstlos“ eine seiner gesunden Nieren für seine Frau. Solche Selbstlosigkeit aber müßte wohl jeder erst **mit Gott und seinem Gewissen** ausmachen! Wer heute in Deutschland in ein Krankenhaus kommt, wird bei der Aufnahme gefragt, ob er einen „**Organspende Ausweis**“ hat, damit man ihm im Fall seines „**Gehirntodes**“ in der Intensivstation, die verwendbaren Teile seines Körpers entnehmen kann (z.B. Herz, Lunge, Leber, Augen, Nieren, Knorpel usw.). Was gemeinhin verschwiegen wird, ist die Tatsache, daß **die gewünschten Organe dem noch lebenden Menschen entnommen werden** müssen, sobald ein Ärzteteam den lebenden Menschen „für hirntot erklärt hat“. Maschinen halten die körperlichen Funktionen dann noch in Gang, bis alle gewünschten Organe entnommen sind! Diese müssen dann schnell mit dem Hubschrauber von der „Entnahmeklinik“ zur „Transplantationsklinik“ gebracht werden, um „dem Empfänger“ wieder „angeschlossen“ zu werden. - Der Hinweis, daß beim „Organspender“, wenn er quasi durch Organentnahme getötet wird, auch schreckliche Schmerzen und Qualen in Körper und Seele sein können, wird einfach ignoriert. Wenn man keine Gehirnströme beim EEG messen kann und die Ärztekommision den Menschen „für **gehirntot**“ erklärt hat, wird er eben einfach zur „Auschächtung freigegeben“. Dabei geben führende Wissenschaftler zu, daß dieses eine willkürliche Entscheidung ist! - Seit Jahrtausenden bestand Einigkeit unter Ärzten, Theologen und Philosophen, daß ein Mensch erst nach mehreren Minuten des völligen Atem- und Herzstillstands „als verstorben“ angesehen werden kann! Dann aber sind auch alle Organe des Körpers nicht mehr zur Transplantation zu gebrauchen! Das Sterben eines Menschen ist aber ein so komplexer Vorgang, wenn sich die Seele des Menschen von seinem Körper trennt, der sich unserer sichtbaren Beurteilung tatsächlich ganz entzieht! Selbst der Verstorbene ist als Gottes Eigentum anzusehen und darf nicht der menschlichen Zerstörung

durch Skalpell oder Feuer preisgegeben werden! Gott selber kümmerte sich einst um den Leichnam des Mose und Jesu Leichnam sollte nach SEINEM Willen unversehrt bestattet werden (kein Bein zerbrochen werden - Joh.19,36). Siehe auch unseren Beitrag zur Bestattung auf der Website: [goldene-worte.de/feuerbestattung.htm](http://goldene-worte.de/feuerbestattung.htm) **BfdW** 2020